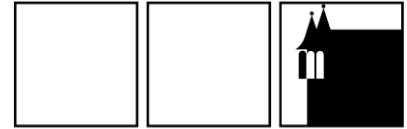


BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.22/083/2024



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Doris Weigand	Amt für Senioren und Soziales

Sachbearbeiter/in: Simone Lotter

Antrag des Seniorenrats der Stadt Schwabach an den Stadtrat zur Bezuschussung der Entsorgung von Inkontinenzartikeln bei vorliegender Pflegebedürftigkeit nach erfolgtem Antrag

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren	16.10.2024	öffentlich	Beschlussvorschlag

Beschlussvorschlag:

Das Amt für Senioren und Soziales wird beauftragt, gemeinsam mit der kommunalen Abfallwirtschaft die mögliche Umsetzung und finanziellen Auswirkungen dieser gewünschten Maßnahme zu ermitteln. Die Ergebnisse sind im Anschluss dem Ausschuss erneut vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

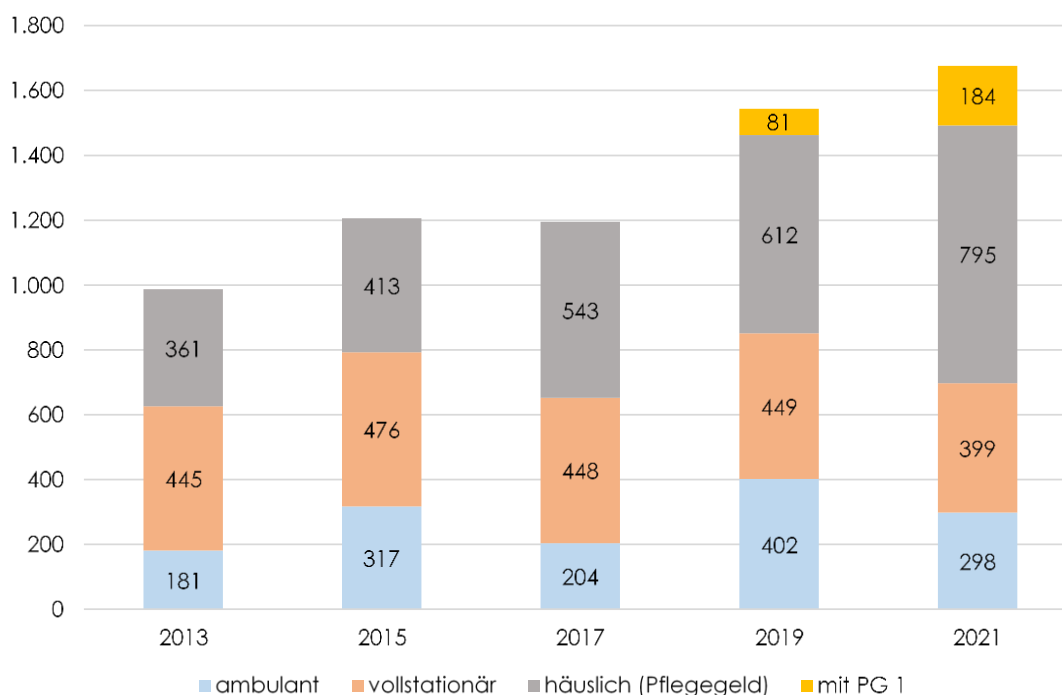
I. Zusammenfassung

Bei Familien mit pflegebedürftigen inkontinenten Angehörigen entstehen häufig bedingt durch die Inkontinenz große Restmüllmengen, sodass die Größe der bisherigen Restmülltonne nicht mehr ausreicht. Deshalb muss entweder eine größere Tonne beschafft werden, eine häufigere Abholung organisiert werden oder Restmüllsäcke gekauft werden. Dies führt zu zusätzlichen Kosten für die pflegebedürftigen Menschen und deren Familien.

II. Sachverhalt

Die meisten Menschen mit Pflegebedarf werden durch Angehörige in der eigenen Häuslichkeit versorgt. Nach der aktuellen Pflegestatistik sind in der Stadt Schwabach 1.676 Personen pflegebedürftig.

Abbildung 1 Anzahl Pflegebedürftige nach Pflegestatistik nach Versorgungsart



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (2022): Ergebnisse der Pflegestatistik 2021; Graphik: BASIS-Institut (2023)

Allein in den letzten 5 Jahren ist also die absolute Anzahl der Menschen mit einem ausgewiesenen Pflegebedarf um fast 500 Personen gewachsen, ein Anstieg um ca. 40 %. Die Verteilung der Versorgungsarten in Schwabach liegt nach Pflegestatistik aktuell bei ca. 24 % in vollstationärer Versorgung, 58 % werden in der Häuslichkeit ohne professionelle Unterstützung eines ambulanten Dienstes von Angehörigen oder anderen Personen betreut (inkl. der Personen mit Pflegegrad 1) und 18 % erhalten Unterstützung durch einen professionellen ambulanten Dienst.

Pflegende Angehörige können durch die vielfältigen Herausforderungen der häuslichen Versorgung sehr belastet sein. Die Inkontinenz des pflegebedürftigen Familienmitglieds stellt für viele Pflegende ein weiteres Problem zusätzlich zu den schon sonst bestehenden Belastungen dar. Durch die Nutzung von Inkontinenzmaterial kann es dazu kommen, dass das Volumen der bisherigen Restmülltonne für den eigenen Haushalt nicht mehr ausreicht. Je nach Entsorger, Gemeinde und Landkreis gibt es in verschiedenen Regionen vergünstigte zusätzliche Säcke für die Entsorgung, größere Müllbehälter oder andere Regelungen, welche die „Müllsituation“ kostengünstig entspannen sollen.

III. Kosten

Erste informelle Gespräche mit dem Umweltschutzamt - Abfallwirtschaft haben ergeben, dass die entstehenden Kosten nicht durch die bisherige Kostenstruktur der Abfallgebühren gedeckt wären. Eine Finanzierung durch Gebührenmittel ist grundsätzlich nicht möglich. Es müssten daher verschiedene Überlegungen zur Finanzierung angestellt werden sowie zur Antragstellung und Abwicklung.

Die Verwaltung bittet um Hinweis, ob die Thematik weiterverfolgt werden soll, in Hinblick auf Aufwand und Kosten.

IV. Klimaschutz

Keine Auswirkungen.